

Netzwerk inklusiv!?

Heinz Becker
ASB Bremen

11. Treffen Internationales Netzwerk
Personenzentriertes Arbeiten
11./12.Juli 2022
München

„Bisher haben wir auf dem Hintergrund unterschiedlichster Motive Menschen mit Behinderung gefördert und behandelt, vielleicht sogar ‚für‘ sie gelebt, ja möglicherweise sogar ‚mit ihnen‘ gelebt: in den ihnen von der Gesellschaft zugewiesenen Orten der Ausgrenzung. Aber: wir haben sie nicht ‚mit uns‘, nicht unter uns, nicht in den Institutionen lernen, arbeiten und wohnen lassen, die wir ganz selbstverständlich für uns in Anspruch nehmen. Das ist der kleine, aber ungeheuer bedeutende Unterschied, das will Integration“

Georg Feuser 1995

Das angenommene Grundproblem: Wir reden über sie, nicht mit ihnen

Wenn wir sagen, dass wir die Menschen, um die es bei diesen Netzwerktreffen geht, daran beteiligen, gibt es dazu wahrscheinlich keinen offenen Widerspruch, alle sind dafür, aber wie machen wir das?

Wenn zurückblicken, stellen wir fest: das machen wir schon. Nicht regelmäßig, nicht prinzipiell, aber schon lange und immer wieder

Ebenen der Teilhabe am Netzwerktreffen

1. Dabei sein
2. Partielles Mitwirken an Planung und/oder Durchführung
3. Gleichberechtigte Teilnahme an Planung und Durchführung

Was brauchen behinderte Menschen um teilzunehmen?



sie müssen es wollen



sie müssen es wollen können

Ein Blick in die Handlungsgrundlagen und Richtlinien

- Rahmen und Spielraum
- Klarheit
- Erleben als zentraler Faktor
- Der Weg ist so wichtig wie das Ziel
- Von der „Normalsituation“ ausgehen
- ...